



A-Priority CH-3003 Bern

Frau
Michaela Schärer
Direktorin BABS
Guisanplatz 1B
3003 Bern

Referenz/Aktenzeichen: GS-VBS-D-06003501/90
Bern, 11. Juli 2025

Umsetzung der Empfehlungen aus der IT-Prüfung «Digitalisierung im Bevölkerungsschutz» (I 2025-02)

Sehr geehrte Frau Direktorin

Die Interne Revision VBS stellte Ihnen am 2. Juli 2025 den Bericht zur oben erwähnten Prüfung zu. Wie Sie daraus entnehmen können, besteht bei den nachfolgenden Themen Handlungsbedarf:

Empfehlung 1: Etablierung der Gremien und Operationalisierung der Berichterstattung (Kap. 4.1)

Die Interne Revision VBS empfiehlt dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), die Gremien gemäss Informatik- und Digitalisierungs-Governance BABS (IKT-D GOV BABS) rasch zu etablieren. Zudem soll die jährliche Berichterstattung zur Umsetzung der Schwerpunkte und Vorhaben der Informatik und Digitalisierung im BABS operationalisiert werden. Auch sollen eine Übersicht über die aktuellen Geschäfts- und Digitalisierungsumgebungen erstellt und der digitale Reifegrad des BABS regelmässig beurteilt werden.

Empfehlung 2: Konkrete Ziele für die Digitalisierung vereinbaren (Kap. 4.2)

Die Interne Revision VBS empfiehlt der Amtsdirektorin BABS, auf Basis der IKT-D GOV BABS verbindliche, messbare Zielvorgaben für die Digitalisierung mit den Geschäftsbereichsverantwortlichen zu vereinbaren und im Rahmen des periodischen Zielvereinbarungsprozesses zu beurteilen. Dies beinhaltet auch die Festlegung von Verantwortlichkeiten, Prioritäten und Kontrollmechanismen zur Fortschrittsmessung und Erfolgskontrolle.

Empfehlung 3: Geschäftsprozesse und deren Dokumentationen erstellen bzw. überarbeiten (Kap. 5.1)

Die Interne Revision VBS empfiehlt dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), die bestehenden Prozessbeschreibungen und deren Dokumentationen mit den Prozesseignern bzw. -verantwortlichen zu überprüfen und zu überarbeiten. Dabei sind insbesondere die geschäftsbereichsübergreifenden Prozesse kritisch zu hinterfragen und wenn nötig neu zu erstellen. Abschliessend sind sie durch die Geschäftsleitung freizugeben.

Empfehlung 4: Zusammenarbeit mit den Kantonen und Einsatzorganisationen (Kap. 6.2)

Die Interne Revision VBS empfiehlt dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), die Kundenbedürfnisse systematisch zu erfassen, um die Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertreter der Kantone und Einsatzorganisationen im Bereich der Alarmierung weiter zu verbessern. Zudem sind diese frühzeitig in den Prozess der Entwicklung des Nachfolgesystems von Polyalert einzubeziehen.

Empfehlung 5: Ausweitung der Resilienzanforderungen (Kap. 6.3)

Die Interne Revision VBS empfiehlt dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), im Rahmen der Weiterentwicklung der Alarmierungsarchitektur sicherzustellen, dass das Nachfolgesystem von Polyalert auch gegenüber längerfristigen Stromunterbrüchen geschützt ist und ein technisches Resilienzniveau erreicht, welches sich an den Schutzstandards der einsatzkritischen Systeme der Armee orientiert. Der Einbezug von Notstromversorgung, Redundanzkonzepten und physischer Härtung zentraler Systemkomponenten ist dabei integraler Bestandteil einer zukunftsfähigen Alarmierungsstrategie für die Bevölkerung. Darüber hinaus ist die Resilienz von systemkritischen Komponenten gezielt und risikoorientiert auf elektromagnetische Impulse (EMP) zu prüfen.

Darf ich Sie bitten, die aufgeführten Empfehlungen bis Ende Juni 2026 in geeigneter Form umzusetzen. Gerne erwarte ich nach Ablauf dieser Frist Ihre schriftliche Rückmeldung.

Die Interne Revision VBS übernimmt das Monitoring zu dieser Prüfung.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich.

Freundliche Grüsse



Martin Pfister
Bundesrat

z. K. an

- Generalsekretär VBS
- Leiter Interne Revision VBS